



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Workshop Sport & Umwelt

ADS-Jahrestagung 2026, Willingen

Michael Kracht, BMUKN

Referatsleiter Bürgerbeteiligung, Umweltverbände, Sport und Tourismus

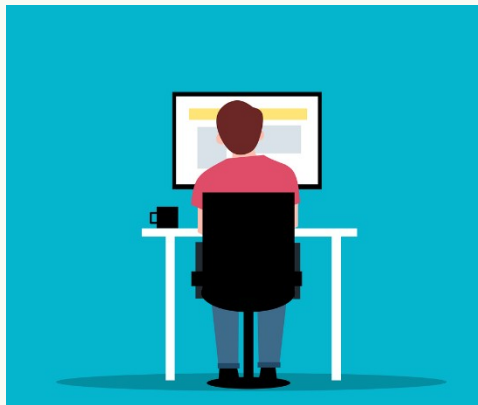


Plan für den Workshop heute

- 1 Überblick zu BMUKN & Sport
- 2 Umwelt und Nachhaltigkeit im Sport
- 3 Vertiefung Einzelthemen
- + Zeit für Ihre Fragen



BMUKN IN ZAHLEN



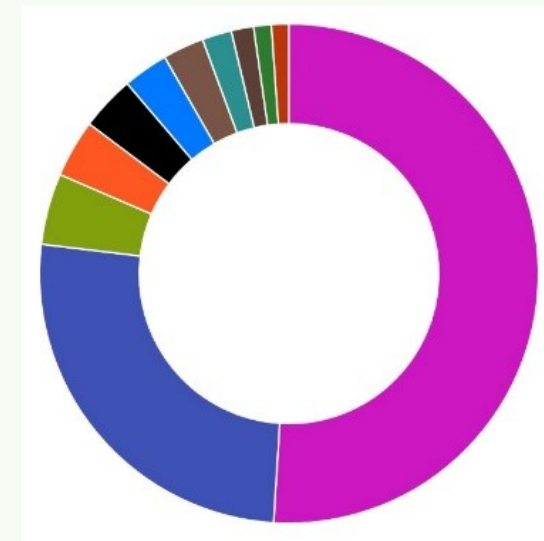
13

ca. 1.200
Beschäftigte

9 Abteilungen
22 Unterabteilungen
ca. 100 Referate



14



Haushalt 2026:
ca. 5,6 Mrd. Euro



Politische Schwerpunkte

- **Umwelt-, Klima- und Naturschutz
als Voraussetzung für mehr Lebensqualität**
- **Sozial-gerechte Transformationsprozesse**
- **Umwelt-, Klima- und Naturschutzpolitik
als Wirtschafts- und Standortfaktor**
- **Umwelt-, Klima- und Naturschutzpolitik
als strategische Außenpolitik**



Sport auf Bundesebene

- Sportabteilung im Bundeskanzleramt
- Spitzensportförderung
- Kommunale Sportstättenförderung (SKS/BMWSB)

...

BMUKN

- Gremienarbeit
 - Beirat Umwelt und Sport
- Strategien und Maßnahmen
 - Integration von Umweltthemen in Sport und von Sportthemen in Umwelt
- Projekte
 - Erkenntnisse gewinnen, Handlungsempfehlungen erarbeiten, Netzwerke bilden
- Förderprogramme für Umwelt-, Klima- und Naturschutz
 - insb. Nationale Klimaschutzinitiative (NKI)



BMUKN/Christoph Soeder

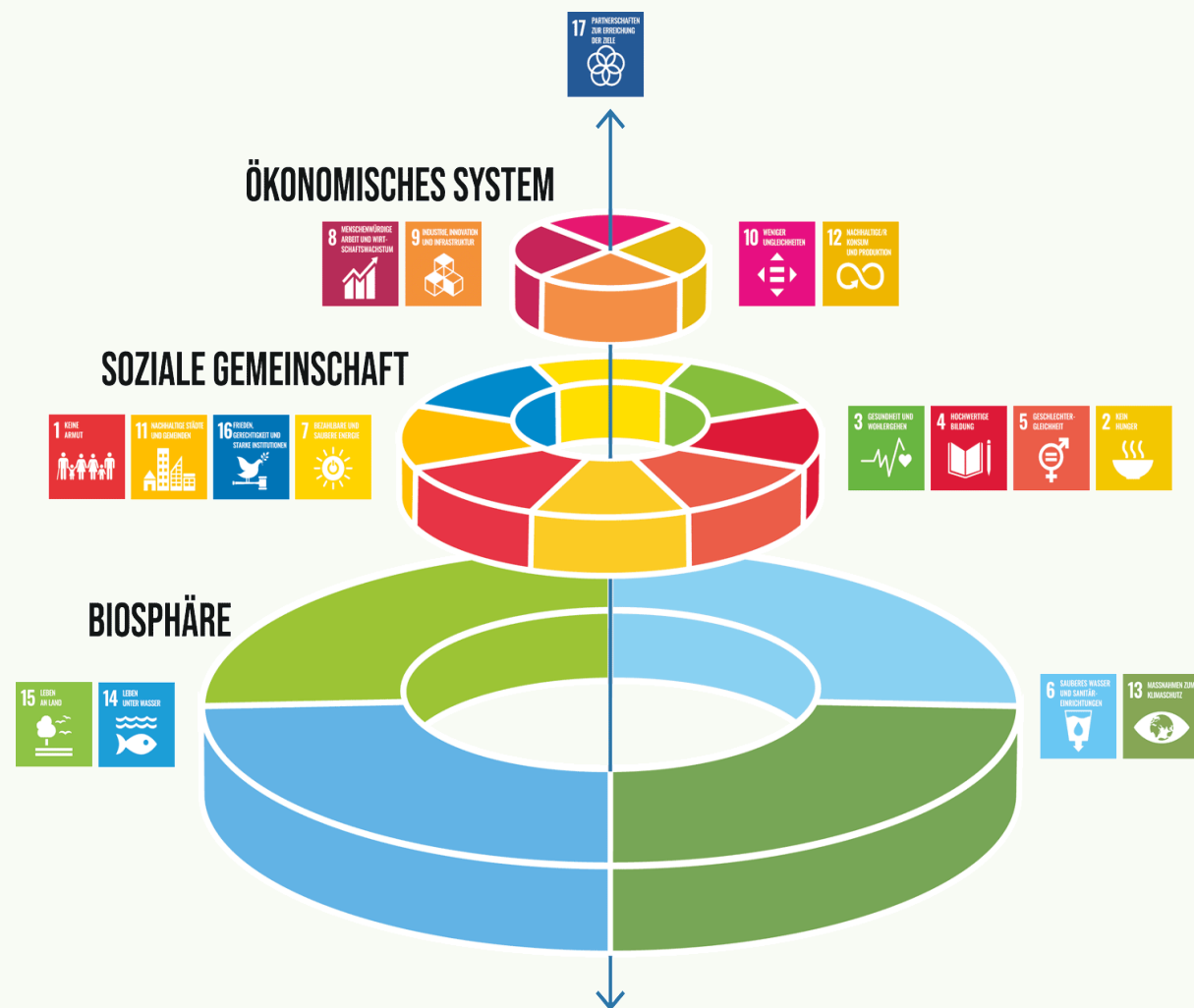


Umwelt und Nachhaltigkeit

Starkes Nachhaltigkeitsverständnis



Planetare Grenzen



Drei-Säulen-Modell





Sportveranstaltungen

- Infrastruktur
- Mobilität
- Energieverbrauch
- Vorsorge Klimawandel
- Verpflegung
- Wasser und Abwasser
- Abfall- und Ressourcenmanagement
- Naturschutz
- Beschaffung - Lieferketten
- Sponsoren



Bildquellen:

- <https://i0.pickpik.com/photos/302/996/850/lego-doll-the-per-amphitheatre-preview.jpg>
- <https://de.vecteezy.com/vektorkunst/446872-szene-mit-den-traktoren-die-an-der-baustelle-arbeiten>
- https://www.123rf.com/photo_20959680_transportation-and-travel-drawing-line-set-sketch-line.html
- https://www.123rf.com/photo_20959680_transportation-and-travel-drawing-line-set-sketch-line.html
- <https://stock.adobe.com/de/images/bratwurst-mit-senf-im-brotchen/62495158>
- https://www.magnific.com/de/vektoren-kostenlos/getrennter-abfallbehälter-auf-weißem-hintergrund_4119913.htm#fromView=keyword&page=2&position=4&uid=e8426a42-fa6c-44b1-8313-5643dcf12e6c&query=Muellertrennung+clipart
- <https://www.tip-berlin.de/stadtleben/istaf-2025-leichtathletik-olympiastadion/> (Imago/Camera 4)



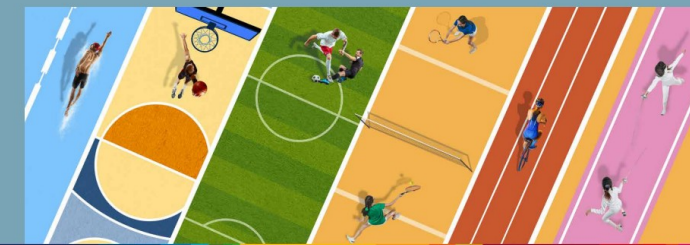


Breitensport, Umwelt und Nachhaltigkeit

Handlungsempfehlungen für Sportvereine und -verbände

Breitensport, Umwelt und Nachhaltigkeit

Handlungsempfehlungen für Sportvereine und -verbände – Praxisnah, Inspirierend, Machbar.



Getragen durch:
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

UNTERSTÜTZT VOM
DSB
Deutscher
Sportbund

<https://www.bundesumweltministerium.de/FB3473>

Themenfeld 1: Sportstätten



13

Themenfeld 2: Mobilität



16

Themenfeld 3: Umweltschutz



19

Themenfeld 4: Biodiversität



22

Themenfeld 5: Konsum



25

Themenfeld 6: Abfallmanagement



28

Themenfeld 7: Teilhabe



31

Themenfeld 8: Wohlbefinden



34

Hebel 1: Vereins-/ Verbandsstruktur



40

Hebel 2: Finanzen



45

Hebel 3: Bildung



50

Hebel 4: Partnerschaften



55

Hebel 5: Digitalisierung



60

Hebel 6: Veranstaltungen



66

Hebel 7: Kommunikation



71

Hebel 8: Nachhaltig- keitsstrategie



77

Sport im urbanen Raum

Wie können Städte und Gemeinden gestaltet werden, damit sportlich Aktive Bewegungsmöglichkeiten finden?

- Angebote schaffen
- Multifunktionalität
- vertikale Räume nutzen
- lineare Bewegungsinfrastruktur
- natürlicher Klimaschutz



Bildquellen:

- Tempelhofer Feld © Ole Bader
- Matellia-Stadion © Dieter Hüge sive Huwe
- Joggende © Imago/Seeliger



Sport, Bewegung und Stadtnatur

Natürlicher Klimaschutz



<https://www.bfn.de/publikationen/broschuere/menschen-bewegen-gruenflaechen-entwickeln>

Umweltgerechtigkeit



<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/mehr-umweltgerechtigkeit-gute-praxis-auf-kommunaler-0>



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



Sportstätten

Bildquellen:

- Hallenbad © Elke A. Jung-Wolf/BBB
- Turnhalle © Stadt Dormagen

Die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI)

Gemeinsam für eine zukunftsfähige und klimaneutrale Sportinfrastruktur

Die NKI ist das zentrale Instrument der Bundesregierung, um den Klimaschutz in der Breite der Gesellschaft zu verankern und die Treibhausgasneutralität bis 2045 zu erreichen. Was von 2008 bis 2025 erreicht wurde:

- **61.500 Projekte gefördert:** Ein erheblicher Teil dieser Projekte entfällt auf die kommunale Daseinsvorsorge, wozu auch die energetische Modernisierung von Turnhallen, Sportplätzen und Vereinsheimen zählt.
- **2,2 Mrd. € Fördervolumen:** Diese Bundesmittel fließen direkt in den Klimaschutz vor Ort und machen Investitionen möglich, die sonst oft an knappen Haushalten scheitern würden.
- **61,3 Mio. t CO₂-Äquivalente THG-Emissionen vermieden:** Jedes Projekt – von LED-Flutlichtanlage bis effizienter Beckenwasserpumpe – trägt über seine Wirkdauer zur Erreichung der nationalen Klimaziele bei.
- **6,8 Mrd. € Gesamtinvestitionen ausgelöst:** Die NKI wirkt als Katalysator. Mit einem Hebelverhältnis von 1:3 ziehen die Fördermittel ein Vielfaches an privaten und kommunalen Zukunftsinvestitionen nach sich, was die lokale Bauwirtschaft und das Handwerk stärkt.

Was ist die Kommunalrichtlinie?

Die **Kommunalrichtlinie** ist das **zentrale Förderinstrument** der **Nationalen Klimaschutzinitiative** für Kommunen und Akteure im sportlichen Umfeld. Die Richtlinie unterstützt **Kommunen** und **Vereine** gezielt dabei, die Betriebskosten von Sportanlagen zu senken und die Erreichbarkeit von Sportstätten nachhaltig zu gestalten.

- **Mindestzuwendung:** 10.000 € je Vorhaben. Das bedeutet, dass bspw. bei 25 % Förderung das Vorhaben mindestens 40.000 € Gesamtausgaben aufweisen muss.
- Förderanträge sind **ganzjährig** möglich.
- **Breiter Kreis der Antragsberechtigten:** Neben Kommunen, Landkreisen und Zweckverbänden sind explizit auch (Sport-)Vereine antragsberechtigt.

Was wird gefördert? Sportstättenbeleuchtung!

Sportstättenbeleuchtung: Voraussetzungen und förderfähige Ausgaben

Anforderung	Details
THG-Einsparung	Mindestens 50 % gegenüber Bestand
Beleuchtungsregelung	Mindestens zwei Stufen: Training und Wettkampf
Fachplanung	Auslegung nach DIN EN 12193 durch qualifizierten Fachplaner
Oberlichtanteil	ULR = 0 % – kein Streulicht nach oben
Förderquoten	25 % der Gesamtausgaben (40 % für finanzschwache Kommunen)

Förderfähige Ausgaben: Leuchtenkopf (LED, Optik, Reflektor, Gehäuse, Abdeckung), Steuer- und Regelungstechnik, Montage, Installation, Inbetriebnahme, Deinstallation und fachgerechte Entsorgung der Altanlage, photometrische Messung

Keine förderfähigen Ausgaben: bspw. Flutlichtmasten

Was wird gefördert? Sporthallenbeleuchtung!

Sporthallenbeleuchtung: Voraussetzungen und förderfähige Ausgaben

Anforderung	Details
THG-Einsparung	Mindestens 50 % gegenüber Bestand
Fachplanung	Auslegung nach DIN EN 12193 durch qualifizierten Fachplaner
Lichtemissionen	Für die Reduktion von Lichtemissionen nach außen sind Hallenrandbereiche, durch die das Licht nach außen abstrahlt (z. B. Fenster), von der Beleuchtung weitgehend auszusparen.
Förderquoten	25 % der Gesamtausgaben (40 % für finanzschwache Kommunen)

Förderfähige Ausgaben: Komplettes Leuchtensystem (LED, Reflektor, Optik, Abdeckung), Steuer- und Regelungstechnik (inkl. Präsenzmelder, Tageslichtsensor), erforderliches Installationsmaterial, Montage und Demontage

Was wird gefördert? Mobilität an Sportstätten!

Fahrradabstellanlagen: Voraussetzungen und förderfähige Ausgaben

Anforderung	Details
Alltagsrelevanz	Infrastruktur muss dem Alltagsradverkehr dienen – rein touristische Nutzung ausgeschlossen
Technischer Standard	Auslegung nach DIN EN 12193 durch qualifizierten Fachplaner
Lichtemissionen	Berücksichtigung DIN 79008-1:2016-05
Planungsgrundlage	FGSV-Regelwerk „Hinweise zum Fahrradparken“
Förderquoten	50 % der Gesamtausgaben (65 % für finanzschwache Kommunen)

Förderfähige Ausgaben: Vorbereitungen der Baustelle, Tiefbauarbeiten, Pflasterarbeiten sowie die weitere Umgestaltung des Straßenraumes und der Zuwegung (soweit diese für die Errichtung der Radabstellanlagen beziehungsweise des Fahrradparkhauses erforderlich sind), Sammelschließanlagen ab zehn Stellplätzen inklusive Netzanschluss, die Errichtung eines Fahrradparkhauses inklusive Netzanschluss, die Umrüstung bestehender für das Fahrradparken nutzbarer Infrastruktur, Schließmechanismen.

Was wird gefördert? Beckenwasserpumpen!

Beckenwasserpumpen: Voraussetzungen und förderfähige Ausgaben

Anforderung	Details
THG-Einsparung	Messbare Einsparung von Endenergie und Treibhausgasen
Zustand	Die zu tauschenden Pumpen müssen funktionstüchtig und betriebsbereit sein.
Pumpenmotor	Die Motoren müssen mindestens der Effizienzklasse IE2 entsprechen.
Förderquoten	40 % der Gesamtausgaben (55 % für finanzschwache Kommunen)

Förderfähige Ausgaben: Beckenwasserpumpen, Frequenzumrichter

Keine förderfähigen Ausgaben: Sämtliche Ingenieursdienstleistungen, z. B. Planungsleistungen sowie Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, werden nicht gefördert.

Antragstellung: Optimierte Angebot

Die Nationale Klimaschutzinitiative hat weitere Meilensteine in ihrem Optimierungsprozess der Kommunalrichtlinie erreicht – die Neuerungen im Detail:

- **Verringerte Bearbeitungsdauer: Bewilligung** neuer Förderanträge innerhalb von **5 Monaten**
- **Vertiefte individuelle Beratung:** Auf Wunsch **begleiten feste Beraterinnen und Berater** bei der Projektträgerin Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH Sie durch den gesamten **Antragsprozess**.
- **„Schritt-für-Schritt“-Check:** Auf Wunsch gehen die Beraterinnen und Berater der ZUG den **Förderantrag gemeinsam mit Ihnen vor Einreichung durch**, um etwaige formale Fehler zu vermeiden.



Kontakt

Nutzen Sie das Beratungsangebot für Ihre nächste Sanierung!

Agentur für kommunalen Klimaschutz

Agentur-Hotline: 030 39001-170 (Montag bis Freitag, 09:00 - 15:00 Uhr)

E-Mail: agentur@klimaschutz.de



**NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE**

Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH (Projektträgerin)

Hotline: 030 72618-0880

E-Mail: nki-kommunalrichtlinie@z-u-g.org

Planen Sie jetzt Ihre Maßnahmen - die NKI unterstützt Sie dabei!



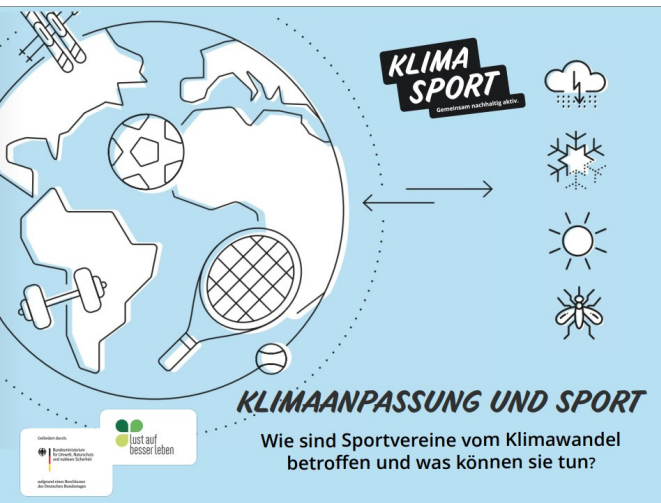
Vorsorge und Anpassung an den Klimawandel

Sportlich Aktive, Sportvereine und Sportbegeisterte spüren die Auswirkungen des Klimawandels

- outdoor und indoor
- Sportarten sind unterschiedlich betroffen
- Gesundheitsschutz
- Infrastruktur

Bildquellen:

- Stadion FC Saarbrücken © Andreas Schlichter/Getty Images
- Tennis: AP pic
- Skihang: © Anthony Anex / Keystone / Picture Alliance



https://www.lsv-sh.de/fileadmin/download-lsv-sh/2_Sportwelten_u_Projekte/01_Sport_Gesundheit/Sport_im_Freien/Klimasport/1_Broschuer_KLIMASPORT.pdf



Gute Beispiele in der Tatenbank

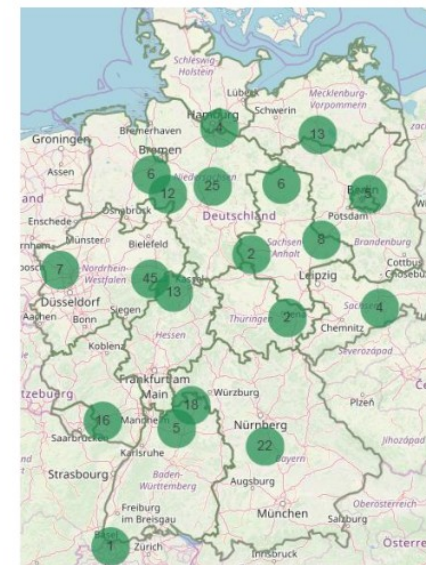
Beispiele für Anpassungsmaßnahmen kennenlernen
und Anregungen von anderen Akteuren für eigene
Umsetzung erhalten



Tatenbank

www.umweltbundesamt.de/tatenbank

- Zielgruppen: Kommunen, Unternehmen, NGOs
- 280 Einträge, darunter ca. 120 Projekte mit Bezug zu Stadt- und Regionalplanung
- Filterfunktion



https://www.bisp.de/SharedDocs/Downloads/Publikationen/Publikationssuche_Sonderpublikationen/Klima_SAN.pdf?__blob=publicationFile&v=13



Aktuelle und zukünftige Herausforderungen der Wasserwirtschaft erfordern **konsequentes und integriertes Handeln**

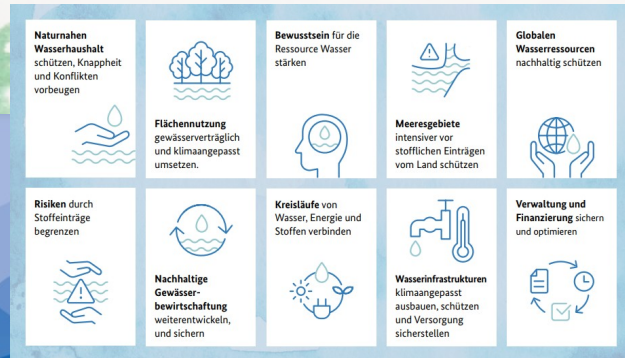
Vorsorge steht im Mittelpunkt:
...als Daseinsvorsorge
...für Tiere und Pflanzen
...für künftige Generationen

Nationale Wasserstrategie – Start für Wasserwende

Zeithorizont 2050 –
Aktionsprogramm Wasser bis 2030

Nicht nur Wasserwirtschaft adressiert -
Alle Wassernutzer*innen und die
Gesellschaft insgesamt gefordert!

Auswahl sportrelevanter Aktionen



Aktionsprogramm Wasser

Die in der folgenden Übersicht zusammengefaßten Vorschläge für Maßnahmen und Aktionen sollen der Operationalisierung der Nationalen Wasserstrategie dienen. Sie sind auf den Zeitraum bis 2030 fokussiert, sind bereits teilweise in Vorbereitung und sollen überwiegend kurzfristig (bis 2025) begonnen werden. Die Aktionen bauen teilweise aufeinander auf und werden daher zum Teil erst in der zweiten Hälfte des Jahrzehnts initiiert werden können (mittelfristig). Die Vorschläge sprechen dabei explizit unterschiedliche Akteurebenen (insbesondere Bund, Länder, Kommunen) an. Für die Umsetzung dieser Vorschläge sind daher weitere Abstimmungen und Verständigungen über die Prioritäten, die Verantwortlichkeiten und die jeweilige Finanzierung notwendig. Aktionen in Verantwortung der Bundesministerien und Bun-

desoberbehörden sind im Rahmen der in den jeweiligen Einzelplänen des Bundeshaushalts zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen umzusetzen. Die Vorschläge greifen unter anderem auf Ideen aus dem Nationalen Wasserdialog und dem vom BMUV durchgeführten Bürger-Dialog Wasser zurück. Im Rahmen des Erstellungsprozesses der Nationalen Wasserstrategie wurden zudem zahlreiche bestehende Strategien mit Wasserbezügen analysiert. Relevante Aktionen für die strategischen Themen der Nationalen Wasserstrategie wurden inhaltlich übernommen.

#1: Niedrigwasserinformationssystem

#19: Wassersensible Stadtentwicklung

#6: Leitlinien Wasserknappheit

#51: Risikokarten Überflutungen

#25: Spurenstoffdialog

#54: Wasserwiederverwendung

70: Citizen Science

64: Kommunikationsstrategie

72: Wasserfußabdruck
62: öffentliche Beschaffung



fürs
Zuhören

Danke!

fürs Mit-
diskutieren

E-Mail:

michael.kracht@
bmukn.bund.de